

# New Ideas Think Tank

## TreckerTalk



von Dieter Dänzer

---

## Wann wird Krone die Milliarden-Hürde als Landtechnik-Hersteller überspringen?

**ZG Raiffeisen-Gruppe:** Geschäftsjahr 2022 mit 1,58 Milliarden Euro Umsatz und 19,9 Millionen Euro Ergebnis abgeschlossen

**Smart Farming Days:** eine exzellent organisierte Veranstaltung die eine höhere Besucherzahl verdient hätten

**Stavermann:** ein Motorgeräte- und Kommunaltechnik-Fachhändler, den man gesehen haben muss!

**BKT Tires und der Bohnenkamp AG:** 25 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit

**demopark:** Europas größte Freiland-Fachausstellung lockte 33.000 Besucher nach Eisennach

**Krone:** wann wird man als Landmaschinen-Hersteller die Milliarden-Hürde überspringen

---

### Liebe Leserinnen und Leser,

die letzten 6 Tage hatten es in sich, ein Termin jagte den anderen, über 2.000 km im Auto bei fast ständig über 30 Grad Celsius – und dies zu meinem Leidwesen mit einer nicht richtig funktionierenden Klimaanlage!

Das erste Reiseziel, welches ich letzten Donnerstagmittag ansteuerte, war das Gut Arenshorst in Bohmte bei Osnabrück – am Heimatort des [Agrotech Valley Forum e. V.](#) – wo die von dem Non-Profit-Unternehmen [DKE-Data GmbH & Co. KG](#) veranstalteten Smart Farming Days 2023 stattfanden.

Am Freitagvormittag folgte ein Abstecher zum Hauptbetrieb von einem der profiliertesten Motorgeräte- und Kommunaltechnik-Händler Deutschlands: [Stavermann in Wallenhorst](#) – es gibt nicht ganz so viele Unternehmen in der Branche, die seit 148 Jahren und mit künftig 11 Standorten sowie 180 Beschäftigten für die Kunden da sind.

Am Freitagnachmittag und Samstag ging es auf die Feier zur 25jährigen Partnerschaft von [Europas bedeutendstem Grossisten für Off-Highway-Reifen, der Firma Bohnenkamp in Osnabrück](#) und dem indischen Reifenhersteller BKT mit mehreren persönlichen, weil so nicht erwarteten Highlights (die Auflösung folgt gleich).

Am Sonntagmorgen ging es dann nach Eisenach zur [demopark](#), die sich über die Jahre hinweg als bedeutendste europäische Freilandmesse für den [#GartenundLandschaftsbau](#) sowie die [#Kommunatechnik](#) etabliert hat.

Und dann ein krasser Kontrast: Nach zwei intensiven und sehr heißen Tagen mit über 30 Grad Celsius auf der [demopark](#) in Eisenach regnete es auf der gesamten Fahrtstrecke nach Berlin mit dem Zwischenstopp in Dessau bei nicht einmal 20 Grad! Nach zwei Tagen kilometerweitem Laufen auf staubigen Schotterwegen und betonierten Startbahnen – folgte am Dienstagnachmittag die internationale Pressekonferenz von [KRONE Agriculture](#) im 4-Sterne-Hotel Bristol am Kurfürstendamm! Neben Bernard Krone war dazu auch nahezu das komplette Führungsteam der Krone Holding und der Maschinenfabrik angereist.

Am Mittwoch stellte Krone die Agritechnica-Neuheiten aus dem Bereich Mähen, Schwaden, Laden und Transportieren auf dem rund 70 Kilometer in Richtung Magdeburg liegenden Kloostergut Lehnin von Timo Wessels den international angereisten rund 80 Medienvertretern im Einsatz vor.

Doch bevor ich Ihnen zumindest die Bullet Points zu den auf der Tour besuchten Unternehmen und Veranstaltungen erläutere, zunächst eine aktuelle Meldung, auf die sicher nicht nur ich schon die ganze Zeit gewartet habe: die ZG Raiffeisen-Gruppe in Karlsruhe hat ihren Geschäftsbericht veröffentlicht.

ANZEIGE



## ZG Raiffeisen-Gruppe steigert Umsatz um 26,9 % auf 1,581 Milliarden Euro



Im März wurden die für rund 4 Mio. Euro direkt neben dem alten Standort in Mühlhausen-Ehingen gebaute neue, 750 qm große Werkstatt und das neue Verkaufsgebäude mit 150 qm offiziell eingeweiht. „Jetzt haben wir elf anstatt drei Montageplätzen für große Maschinen“, war in der seinerzeitigen Presseverlautbarung zu lesen. Und: „In Kürze werden wir auch unseren Neubau in Heitersheim fertiggestellt haben. Damit sind wir in Südbaden mit einem sehr leistungsfähigen Niederlassungsnetz vertreten.“ (Foto: Werkbild)

Wie die ZG Raiffeisen-Gruppe vor kurzem vermeldete, könne das Unternehmen mit Sitz in Karlsruhe erneut auf ein gutes Geschäftsjahr zurückblicken. Nach

einem Umsatz von 1,153 Mrd. Euro in 2020 und 1,245 Mrd. Euro in 2021 wird für 2022 nun eine weitere Steigerung auf 1,581 Mrd. Euro ausgewiesen. Das erwirtschaftete Ergebnis vor Steuern (EBT) verbesserte sich leicht mit einem Plus von 0,8 auf 19,9 Mio. Und obwohl die Investitionen mit 24,3, Mio. Euro um 2,1 Mio. Euro niedriger als im Vorjahr ausfielen, sank die Eigenkapitalquote um 1,5 % auf aktuell 22,4 %.

Bei den Mitgliederzahlen vermeldet die genossenschaftliche Konzernmutter mit 4.917 einen Höchststand. In der heute stattfindenden Generalversammlung entscheiden diese über die Auszahlung einer Dividende von 3 Prozent, die damit um 50 Prozent gegenüber dem Vorjahr steigen würde. Zusammen mit der Warenrückvergütung, die auf getätigte Käufe von Betriebsmitteln erfolge, würden dann mehr als 1,5 Mio. Euro an die Mitglieder ausgeschüttet.

| Geschäftsjahr                             | 2022             | 2021             | Abweichungen  |
|---|------------------|------------------|---------------|
| <b>Umsatz</b>                             | 1.581,0 Mio. EUR | 1.245,5 Mio. EUR | +26,9%        |
| <b>Ergebnis (EBT)</b>                     | 19,9 Mio. EUR    | 19,1 Mio. EUR    | +0,8 Mio. EUR |
| <b>Investitionen (ohne Finanzanlagen)</b> | 24,3 Mio. EUR    | 26,4 Mio. EUR    | -2,1 Mio. EUR |
| <b>Eigenkapitalquote</b>                  | 22,4%            | 23,9%            | -1,5%         |
| <b>Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt</b>  | 2.057            | 2.026            | +31           |

| Geschäftsbereich   | Geschäftsjahr 2022 | Geschäftsjahr 2021 | Abweichungen |
|--------------------|--------------------|--------------------|--------------|
| <b>Agrar</b>       | 444,4 Mio. EUR     | 341,4 Mio. EUR     | +30,2%       |
| <b>Tiernahrung</b> | 80,4 Mio. EUR      | 68,9 Mio. EUR      | +16,7%       |
| <b>Technik</b>     | 252,6 Mio. EUR     | 223,8 Mio. EUR     | +12,9%       |
| <b>Energie</b>     | 547,7 Mio. EUR     | 354,6 Mio. EUR     | +54,5%       |
| <b>Märkte</b>      | 126,9 Mio. EUR     | 135,3 Mio. EUR     | -6,2%        |
| <b>Baustoffe</b>   | 129,0 Mio. EUR     | 121,5 Mio. EUR     | +6,2%        |

Die ZG Raiffeisen-Gruppe kann in nahezu allen Geschäftsbereichen teils kräftig zulegen. (Foto: Werkbild)

### Blick auf die einzelnen Geschäftsbereiche

**Geschäftsbereich Agrar:** An den volatilen Agrar-Rohstoffmärkten hätten die Einkaufs- und Vermarktungsexperten der ZG Raiffeisen den richtigen Blick auf Chancen und Risiken bewiesen. Der Umsatz konnte gegenüber dem Vorjahr um 30,2 % auf 444,4 Mio. Euro gesteigert werden. In zwei neue große Bio-Erfassungsstandorte investiert die ZG Raiffeisen aktuell mehrere Millionen Euro.

**Geschäftsbereich Tiernahrung:** Dem Raiffeisen Kraftfutterwerk in Kehl (RKW) gelang bei leicht rückläufiger Menge eine Umsatzsteigerung um 16,7 % auf 80 Mio. Euro.

**Geschäftsbereich Baustoffe:** der Umsatz der Baustoffe-Sparte der ZG Raiffeisen sei trotz schwieriger Rahmenbedingungen um 6,2 % auf 129,0 Mio. Euro gestiegen. Mit der Fokussierung auf strategische Themen wie Photovoltaik und künftig auch Regenwassermanagement will der Geschäftsbereich, den durch die mangelnde Investitionsbereitschaft privater Bauherren bedingten Umsatzrückgängen entgegenwirken.

**Geschäftsbereich Energie:** Im Kontext der noch nie dagewesenen Preisschwankungen gepaart mit Mengenknappheit bei sämtlichen Produkten,

stieg der Umsatz der ZG Raiffeisen Energie um 54,4 % auf 548 Mio. Euro.

Geschäftsbereich ZG Raiffeisen Märkte: nach dem durch Corona-Effekte beeinflussten Rekordjahr 2021 ging der Umsatz 6,2 % zurück, lag mit 126,9 Mio. Euro aber immer noch deutlich über den Umsatzwerten aus den Jahren vor der Pandemie. Seine Marktposition ausbauen konnte das Einkaufs- und Dienstleistungsunternehmen HGD (Haus und Garten Deutschland), das die ZG Raiffeisen gemeinsam mit der RWA Wien betreibt. 1.040 Märkte als Vertragskunden verzeichnet die HGD in Baden-Württemberg, Bayern und anderen Teilen Deutschlands.

Geschäftsbereich Technik: Der Umsatz stieg mit 12,9 % Umsatzzuwachs auf 252,6 Mio. Euro. Man habe unter anderem die Anzahl verkaufter Traktoren nochmals deutlich steigern können. „Der in den vergangenen Jahren erhöhte Maschinenbestand im Arbeitsgebiet gewährleistet weiterhin eine gute Auslastung der ZG Raiffeisen Technik-Werkstätten, in deren Infrastruktur wir weiter investieren“, so Vorstand Löbbert. Allein in diesem Jahr würden rund 8 Mio. Euro in moderne Neubauten fließen. Im Bereich Technik sind mehr als 500 Mitarbeiter an knapp 50 Standorten im Vertriebsgebiet Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, im Saarland sowie im Elsass aktiv. In diesen Zahlen sind die verschiedenen Tochterunternehmen konsolidiert:

1□ Agrom-Gruppe: An zehn Standorten in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und im Saarland werden die Exklusivmarken Massey Ferguson und JCB sowie Produkte der Hersteller Amazone, Fliegl, Krpan und Tehnos vertrieben.

2□ LCBW Agrarroboter GmbH: mit Sitz in Oberessendorf betreuen die Beschäftigten seit 2008 mit über 30 Servicemobilen über 800 Melkroboter und weitere automatisierte Produkte rund um die Uhr von Milchviehhaltern in Baden-Württemberg.

3□ TA - Techniques Agricoles: Die TA vertreibt seit 2009 über zwei Standorte in Elsass und Lothringen die Exklusivmarken Case IH sowie Produkte der Hersteller Fliegl, Kemper, Kuhn und Tehnos.

4□ GMZ Bühl: An dem Standort nahe der Anschlussstelle Bühl der BAB 5 durchlaufen alle aus dem Vertriebsgebiet der ZG Raiffeisen Technik-Gruppe konzentrierten Gebrauchtmaschinen zunächst einen Eingangs-Check.

Die Vorstände **Lukas Roßhart** (l.) und **Dr. Holger Löbbert** äußerten sich bei der Bilanz-Pressekonferenz im Raiffeisenhaus in Karlsruhe äußerst zufrieden über das Geschäftsjahr 2022 und zeigten sich für das laufende Geschäftsjahr vorsichtig optimistisch. (Quelle: Werkbild):



Der Umsatz ist mit 646,6 Mio. Euro in 2023 bislang nahezu konstant geblieben. Das Konsumentenverhalten bleibt bei den hohen Preisen jedoch gedämpft“, wird Lukas Roßhart zitiert. Gerade in „unsicheren Zeiten“, so

Dr. Löbbert, stehe die ZG Raiffeisen „als Grundversorger mit regionaler Verantwortung“ für Stabilität und Zuverlässigkeit. Als Unternehmen mit agrargenossenschaftlicher Tradition sieht sich die ZG Raiffeisen auch in der Verantwortung dazu beizutragen, dass die gesellschaftliche Akzeptanz gegenüber der heimischen Landwirtschaft wieder wächst. Eine gute Ernährung ist ein Grundbedürfnis, für dessen Sicherung unsere Landwirte sorgen. Die regionale Produktion ist zudem ein wichtiger Nachhaltigkeitsbeitrag, der sowohl auf die Vermeidung von unnötiger Transportenergie als auch auf den Erhalt einer lebenswerten Umgebung einzahlt.“

#### **Zur Einordnung der Zahlen der ZG Raiffeisen-Gruppe nachfolgend eine Gegenüberstellung mit den anderen Hauptgenossenschaften**

**Agravis:** 9,4 Milliarden Euro Umsatz nach einer Steigerung von 30 % zu 2021. Das Ergebnis vor Steuern liegt bei 61,5 Millionen Euro, die Umsatzrendite bei knapp 0,7 %.

**BayWa:** 27,1 Milliarden Euro Umsatz nach einer Steigerung von rund 37 % zu 2021. Das EBIT liegt bei 504 Millionen Euro, die Umsatzrendite bei 1,86 %.

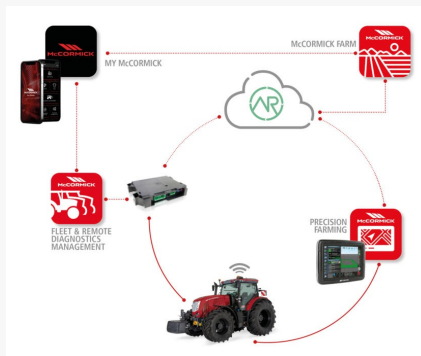
**RWZ Rhein-Main:** 3 Milliarden Euro Umsatz nach einer Steigerung von 37 %. Das EBIT liegt bei 44 Millionen Euro, das Ergebnis vor Steuern bei 34,3 Millionen Euro, die Umsatzrendite bei 1,47 %.

**Raiffeisen Waren:** 2,8 Milliarden Euro Umsatz nach einer Steigerung von 38,1 %. Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) erhöhte sich um 131 % auf 64,2 Mio. Euro. Die Umsatzrendite liegt bei 2,3 %.

**ZG Raiffeisen-Gruppe:** 1,581 Milliarden Euro Umsatz nach einer Steigerung von 26,9 %. Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) erhöhte sich um 4,19 % auf 19,9 Mio. Euro. Die Umsatzrendite liegt bei 1,26 %.

Der Vergleich der Finanzkennzahlen zeigt, dass die BayWa mit Abstand die Umsatz-stärkste und die in Kassel ansässige Raiffeisen Waren die Rendite-stärkste der fünf Hauptgenossenschaften in 2022 war.

**Smart Farming Days - eine exzellent organisierte Veranstaltung die eine höhere Besucherzahl verdient hätten**



Die von der DKE Data GmbH & Co.KG - sie betreibt die Datenaustauschplattform [agrirouter](https://www.agrirouter.com) - organisierten [Smart Farming Days](https://www.smartfarmingdays.com) fanden bei strahlendem Wetter statt. Sie hätten eine deutlich höhere Besucherzahl verdient gehabt!. (Fotos: Dänzer (5), Werkbild)

Im Vorfeld der [3-tägigen Veranstaltung](https://www.smartfarmingdays.com) verkündete die DKE Data GmbH & Co.KG - sie betreibt die Datenaustauschplattform [agrirouter](https://www.agrirouter.com) - dass man mit McCormick als 100stem Unternehmen eine Partnerschaft eingegangen sei. Aktuell sollen inzwischen 107 Landtechnik-Hersteller, Soft- und Hardware-Anbieter Mitglieder beim agrirouter sein. Mein Geschäftsführerkollege beim [New Ideas Think Tank](https://www.newideasthinktank.com) - [Ilja K. T. Führer](https://www.linkedin.com/in/llja-k-t-fuehrer) - und ich haben uns mit vielen bekannten Gesichtern der Branche ausgetauscht.

Nachfolgend eine kurze Zusammenfassung:

es werden viele tolle Lösungen angeboten, für die allerdings bislang noch kaum eine Annahme- und vor allem Zahlungsbereitschaft seitens der Landwirte zu verzeichnen ist!

Smart Farming ist definitiv kein Selbstläufer!

nach wie vor große Baustellen sind der Breitbandausbau, die Konnektivität, Schnittstellen und Interoperabilität!

Individuelle Beratung ist systemimmanent essenziell, um die passende Lösung

für den jeweiligen Betrieb herausfinden zu können - dies führt jedoch gleichzeitig dazu, dass sich die Landmaschinenverkäufer nicht gerne engagieren, weil sie für den hohen Aufwand keine angemessene Entlohnung sehen.

Für den kommerziellen Erfolg und die Marktdurchdringung müssen noch viele dicke Bretter gebohrt werden!

Wir vom [New Ideas Think Tank](#) sehen übrigens jede Menge Ansätze, wie sich an der seit Jahren für die einzelnen Anbieter unbefriedigenden Situation individuell etwas ins Positive drehen lassen könnte.

## Stavermann - ein Motorgeräte- und Kommunaltechnik-Fachhändler, den man gesehen haben muss!



Dem Hauptstandort von Stavermann sollen sich die Hälfte der 180 Beschäftigten an den künftig elf Standorten zuordnen lassen.. (Foto: Dänzer)

Was Stefan Ludwig, einer der zwei Geschäftsführer bei [Stavermann](#) über das Traditionsunternehmen in Wallenhorst meinem Geschäftsführerkollegen [Ilija K. T. Führer](#) vom [New Ideas Think Tank](#) und mir erzählt hat und was wir anschließend beim Rundgang in Augenschein nehmen durften, hat uns schon sehr beeindruckt! Es gibt nicht ganz so viele Unternehmen die seit 148 Jahren existieren. Von 1935 bis 2000 wurde es von einem gebürtigen Stavermann geführt. In 2001 wurde der Betrieb in eine GmbH mit den zwei Geschäftsführern Stefan Ludwig und Johannes Vocke umgewandelt. In 2010 erfolgte der Umzug aus dem Wallenhorster Ortsteil "Rulle" in die neue Firmenzentrale im Zentrum von Wallenhorst direkt an der A1. Mit diesem Standort gewann Stavermann im gleichen Jahr den von meinem damaligen Team der Fachzeitschrift *AGRARTECHNIK* ins Leben gerufenen „MOTORGERÄTE Service Award“.

In Kürze wird weiter an der Erfolgsgeschichte geschrieben: Ab August soll es bewährte Technik rund ums Grün auch in Hollenstedt bei Hamburg geben. Die A+R technik GmbH werde dann zum elften Standort. Mit den neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wachse die Stavermann-Familie dann auf 180 Beschäftigte - rund die Hälfte davon übrigens in der Zentrale!



Nicht nur bei Stavermann in Wallenhorst quellen die Lagerflächen über, weil die Hersteller in den letzten Jahren schlecht lieferfähig gewesen wären – deshalb habe man wie die allermeisten Berufskollegen kräftig geordert. Nun gerate man ein wenig zwischen zwei Mühlsteine: durch die Trockenheit wachse das Gras nicht, somit fließen die Rasenmäher nicht so schnell ab - gleichzeitig sind die Finanzierungskosten, sprich die Zinsen im Vergleich zu den letzten Jahren gravierend angewachsen. (Fotos: Dänzer)

Was nach den Erläuterungen von Stefan Ludwig und dem Rundgang durch die Verkaufsräume, die riesige Werkstatt, die überdachten Lagerflächen und das Freigelände bei uns hängengeblieben ist:

Nahezu alle namhaften Hersteller aus den Bereichen Forsttechnik, Kommunaltechnik und Greenkeeping sind im Verkaufssortiment zu finden. Stefan Ludwig ist davon überzeugt, dass der Wettbewerb der Hersteller sein Geschäft befeuert!

Die Präsenz mit den bisherigen 10 Standorten reicht von Bremen, künftig Hamburg bis Münster und von Emsdetten bis Melle.

Die Geräte und Maschinen gibt es alle zum Anfassen und Ausprobieren mit echter Fachberatung - aber auch alle über einen Online-Shop. Was da alles in Wallenhorst an Ware vorgehalten wird, dürfte sich zu einem satten Millionenbetrag aufaddieren. Dass die Läger so voll seien, habe ihre Ursache, dass die Hersteller die letzten Jahre schlecht lieferfähig gewesen wären – weshalb man wie die allermeisten Berufskollegen kräftig geordert habe. Nun gerate man ein wenig zwischen zwei Mühlsteine: durch die Trockenheit wachse das Gras nicht, somit fließen die Rasenmäher nicht so schnell ab - gleichzeitig sind die Finanzierungskosten, sprich die Zinsen im Vergleich zu den letzten Jahren gravierend angewachsen.

Bekannt ist das Unternehmen für einzigartiges Know-how bei der Rasenpflege: Fußballbundesligist Werder Bremen vertraue ebenso auf Service und Technik aus Wallenhorst wie Zweitligist VfL Osnabrück und Regionalligist Sportfreunde Lotte. Golfclubs aus dem ganzen Norden würden ihre Greenkeeper bei Stavermann schulen lassen.

## **25 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit von BKT Tires und der Bohnenkamp AG**





Rund 200 Kunden aus allen Segmenten und Journalisten waren zum Festakt nach Osnabrück angereist. (Foto: Dänzer)

Dass die Erfolgsgeschichten des indischen Reifenherstellers und des Reifengroßhändlers aus Osnabrück eng miteinander verknüpft sind, wurde den zur Jubiläumsfeier eingeladenen rund 200 Gästen sehr eindrucksvoll präsentiert! Das faszinierende Wachstum der beiden Unternehmen in diesem Zeitraum wäre wohl ohne dass jeweils andere nicht möglich gewesen! Nachfolgend ein paar Kennzahlen für die Erfolgsgeschichten:



Der Beginn der Partnerschaft zwischen Bohnenkamp und BKT markierte gleichzeitig den Anfang einer Phase nie dagewesenen Wachstums für Bohnenkamp. Zwischen 2008 und 2015 habe sich der Reifenumsatz - gemessen in Containern - verdoppelt. (Foto: Dänzer)

[Bohnenkamp AG](#) - Europas größter Reifengrossist mit einer Gesamtlagerfläche von über 200.000 Quadratmeter an 26 Standorten in 34 Ländern. Allein in Osnabrück sollen auf 90.000 Quadratmetern ständig über 600.000 Reifen und 150.000 Felgen lagern. Die 680 Mitarbeiter haben im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von fast 600 Millionen Euro erwirtschaftet. [Die selbstkonstruierte, vollautomatische Reifenmontiermaschine schafft es Reifen von 20 bis 54 Zoll Rundlauf-optimiert in weniger als 80 Sekunden auf die entsprechenden Felgen aufzuziehen \(siehe das Video auf YouTube\).](#)

Gregor Rüh. CEO der Bohnenkamp AG: "Während BKT die Produktionskapazitäten deutlich erweitert hat, haben wir als Distributionspartner

dann unsere europäische Präsenz ausgebaut, in vielen Ländern gemeinsam mit BKT. Das BeNeLux im Jahr 2010, unsere Tochterfirmen in Österreich und der Schweiz in den Jahren 2013 und 2014, schließlich die Übernahme des Handelsgeschäftes der Firma STARCO 2016 – inklusive der Gesellschaften in Osteuropa sowie in Dänemark und Schweden – markieren wichtige Meilensteine in dieser Zeit. Wir haben mit BKT immer wieder neue Segmente erschlossen. Diagonal, radial, spezielle IF/VF Reifen, dann Erdbewegung Industrie und Kran. Das allein erfordert schon deutlich mehr Fläche. Und dann ist auch die Bandbreite der Fahrzeuge in den Bereichen immer weiter gewachsen. Die Fahrzeuge werden größer, schwerer und spezieller. Und sie benötigen immer wieder andere Reifen, was zu einer deutlich erweiterten Bandbreite führt. Gleichzeitig bleiben aber die vorhandenen Fahrzeuge sehr lange im Einsatz. Das bedeutet, dass wir als Vollsortimenter auch für ältere Maschinen Reifen vorhalten müssen. Wenn ich zurückschaue, haben wir jedes Jahr zwischen 80 und 100 neue Produkte ins Sortiment aufgenommen. Gleichzeitig kann ich die Reifen, die aus dem Programm verschwunden sind, an einer Hand abzählen. Das alles wirkt sich natürlich auf die Lagerkapazitäten aus."



Allein in Osnabrück sollen auf 90.000 Quadratmetern ständig über 600.000 Reifen und 150.000 Felgen lagern. [Die selbstkonstruierte, vollautomatische Reifenmontiermaschine](#) schafft es Reifen von 20 bis 54 Zoll Rundlauf-optimiert in weniger als 80 Sekunden auf die entsprechenden Felgen aufzuziehen..  
(Fotos: Dänzer)

[BKT Tires](#) - die den eingeladenen Gästen und Journalisten erläuterte Expansionsgeschwindigkeit des indischen Herstellers, der sich ausschließlich auf das Off-Highway-Segment kapriziert hat, ist atemberaubend: der Umsatz von aktuell einer Milliarde Dollar soll bis 2026 auf über zwei Milliarden und die jährliche Produktionskapazität auf über 600.000 Tonnen gesteigert werden! In Deutschland, ja ganz Europa, wäre es unmöglich ein Werk wie in Bhuj gesehen für Landwirtschaftsreifen innerhalb von nur neun Monaten auf die „grüne Wiese“ zu stellen, wie es BKT dort in 2022 getan hat. Die Produktion erfolgt weitgehend vollautomatisch und liegt bei über 400 Tonnen täglich.

Zu der Jubiläumsfeier ist die Inhaberfamilie Poddar mit einem Großteil der Führungskräfte angereist, die alle sehr zugänglich sind und die Gespräche mit den Gästen suchten. Das Organisationsteam von Bohnenkamp hat ganze Arbeit geleistet und unter anderem einen unvergesslichen Besuch auf Schloss Ippenburg des langjährigen DLG-Präsidenten Freiherr Philip von dem Bussche eingebunden. Dieser hat es sich nicht nehmen lassen zusammen mit seiner Frau

die weitabgereisten Gäste persönlich durch das Schloss und die einzigartige Gartenanlage zu führen.

## demopark 2023 lockte 33.000 Besucher nach Eisenach



Das Ausstellungsgelände auf dem Flughafen Kindel oberhalb von Erfurt erstreckt sich über eine Fläche von 25 Hektar entlang der Start- und Landbahn sowie den Rollbahnen.. (Foto: VDMA)

Von Sonntag bis einschließlich Dienstag hätten sich 33.000 nationale wie internationale Besucher bei den mehr als 400 Ausstellern aus dem In- und Ausland der demopark in Eisenach informiert, ist dem Abschlusspressebericht zu entnehmen. Egal mit wem man sich auf dem 25 Hektar großen Innovationsforum der Grünen Branche am Fuße der Wartburg unterhalten hat, es gab nur eine Meinung: Die [demopark](#) hat sich über die Jahre hinweg als bedeutendste europäische Freilandmesse für den [#GartenundLandschaftsbau](#) sowie die [#Kommunatechnik](#) etabliert. Die Messe ist sehr gut organisiert: das Team vom [VDMA](#) hat sich dahingehend ein großes Lob verdient! Für viele Besucher allerdings nach wie vor ein großes Ärgernis, ist die Anfahrt-Situation: wenn man über 1 Stunde für die letzten 6 km brauche, könne man dafür kein Like geben..

Dr. Tobias Ehrhard, seit 2022  
Geschäftsführer des VDMA-  
Fachverband Landtechnik – dieser  
steht als Veranstalter hinter der  
Innovationsschau – und Messedirektor  
der demopark: (Quelle: VDMA):



Unsere Bilanz ist ausgesprochen erfreulich. Das Matching zwischen Ausstellern und Besuchern hat wieder einmal erstklassig funktioniert. Hersteller aus über 50 Produktsegmenten standen den Besuchern in allen Belangen Rede und Antwort. Wer zu uns kommt, sucht und findet Impulse mit Nutzwert für die Grünflächenpflege, den Kommunaleinsatz und das Greenkeeping. Messbare Effizienzzuwächse stehen dabei für den Anwender naturgemäß im Vordergrund. Unser Markenkern heißt mitmachen, daher setzen wir konsequent darauf, unser Interaktionsangebot sehr prominent zu platzieren.“

Was die ausstellenden Unternehmen auch in diesem Jahr wieder nach #Eisenach auf das Flughafengelände am Kindel herangekarrt hatten, war wirklich beeindruckend! Es lassen sich ein paar #Megatrends konstatieren:

Der Hersteller, der sich fit für die Zukunft im #GartenundLandschaftsbau aufstellen will, hat bereits unbemannte Fahrzeuge im Portfolio! Die Vielfalt der in Eisenach gezeigten Exponate war phänomenal. Wobei ein genereller Trend im Bereich Garten- und Landschaftsbau – nicht nur was die Grünflächenpflege betrifft – in Richtung unbemannter, häufig mit Raupenfahrwerken bestückter Fahrzeuge auszumachen ist! Noch sind die Roboter überwiegend für eine Tätigkeit konzipiert und werden bislang fast ausschließlich per Funkfernsteuerung bedient. Nicht nur wenn es um die Golfplätze geht, wird die Robotik und Autonomie kräftig vorangetrieben! Man musste dahingehend nur mal auf dem Stand von The Toro Company vorbeischaun!



Auf vielen der Messestände konnte man unbemannte Fahrzeuge besichtigen - einer der Branchentrends! (Foto: Dänzer)

Nicht nur für den städtischen Einsatz geht der Trend eindeutig in Richtung von Fahrzeugen und Maschinen mit Elektroantrieb! Festzuhalten ist dabei, dass die Batterieladetechnik riesige Entwicklungssprünge macht. Beispielsweise auf dem aufwändig gebauten Messestand von [Kress Outdoor Power Equipment](#) wurde präsentiert, dass die Powerpacks innerhalb von wenigen Minuten wieder vollgeladen seien.

Die [demopark](#) wird immer internationaler, sowohl was die Aussteller als auch die Besucher betrifft. Der Besuch wurde von allen Ausstellern mit sehr gut eingestuft.

Was viele Besucher vermissten: zwei der Branchengrößen waren dieses Jahr nicht auf der [demopark](#) vertreten: [John Deere](#) und [ISEKI-Maschinen GmbH](#). Was die Produktpalette von John Deere betrifft, so zeigte zumindest der [renommierte Vertriebspartner Kogo-Tec](#) einen großen Teil davon!

## Es wird spannend, wann Krone als Landmaschinen-Hersteller die Milliarden-Hürde überspringt



Fast alle Neuheiten, die am Mittwoch im Detail und im Feldeinsatz vorgestellt wurden, unterliegen mit Blick auf die Agritechnica einem mehrwöchigen Presseembargo..(Foto: Werkbild)

Für mich persönlich hätte der Kontrast am Ende meiner Geschäftsreise-Tour nicht größer sein können:

Nach zwei intensiven und sehr heißen Tagen mit über 30 Grad Celsius auf der [demopark](#) in Eisenach regnete es auf der gesamten Fahrtstrecke nach Berlin mit dem Zwischenstopp in Dessau bei nicht einmal 20 Grad!

Zwei Tage kilometerweit auf staubigen Schotterwegen und betonierten Startbahnen unterwegs gewesen – und nun im 4-Sterne-Hotel Bristol am Kurfürstendamm die internationale Pressekonferenz von [KRONE Agriculture](#)!



Neben Bernard Krone, Heiner Brüning und Dr. David Frink (v.l.n.r.) reiste nahezu das komplette Führungsteam zur Pressekonferenz in Berlin an. (Foto: Dänzer)

Da fast alle Neuheiten - die am Mittwoch im Detail und im Feldeinsatz vorgestellt wurden einem mehrwöchigen Presseembargo unterliegen, hier nur eine einzige, jedoch sehr wesentliche Botschaft: die Landtechniksparte von Krone wird zum Geschäftsjahresschluss am 31. Juli eine gewaltige Umsatzsteigerung vermelden. Die 1-Milliarden-Umsatzhürde werde man wohl nicht ganz überspringen - aber über 950 Millionen Euro sollten es schon werden nach 829 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2021/2022.

Mich würde es jedenfalls nicht wirklich überraschen, wenn im August die Meldung käme, dass Krone auch als Landtechnik-Hersteller die Milliarden-Hürde übersprungen hätte. Die Konzernschwester E.M.S. Retail - in dieser sind alle Fachhandelsunternehmen aufgehängt, sprich sowohl die Vertriebsaktivitäten für John Deere mit 4 A-Händlergebieten, als auch die diversen Deutz-Fahr-Standorte - dürfte die konsolidierte Landtechnik-Milliarde bereits getoppt haben! Wenn es um Deutschlands größte Landtechnik-Händler geht, dann hat sich die E.M.S. Retail wohl hinter der BayWa und der Agravis mittlerweile klar auf Rang 3 positioniert!

Ihr



ANZEIGE



# DMS365

## Die passgenaue Komplettlösung für Maschinenhändler

Maschinenabwicklung | Vertrieb | Ersatzteilwesen  
Serviceabwicklung | Finanzmanagement



Ein Produkt von  
**TRASER Software**  
Wir vernetzen die Branche  
[www.traser-software.de](http://www.traser-software.de)

#sogehtdigitalisierung  
#nutzenwasmöglichst  
#mitderbranchefürdiebranche



---

### Wie hat Ihnen der Trecker Talk gefallen?

[Hier](#) haben Sie die Möglichkeit, uns Rückmeldung zu geben.

---

### Vielen Dank für das Lesen unserer heutigen Ausgabe!

Sie haben Fragen, Anmerkungen oder Kritik für uns? Schreiben Sie uns eine [Nachricht](#).  
Wurde Ihnen dieser Newsletter weitergeleitet? Hier finden Sie den [Link zur Anmeldung](#).

---

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse [kontakt@newideasthinktank.de](mailto:kontakt@newideasthinktank.de) Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht.

Informationen zum Datenschutz finden Sie [hier](#).

Dieser Newsletter wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet. Wollen Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte [hier](#).

Verantwortlich für den Inhalt nach § 18 Abs. 2 MSTV: Dieter Dänzer  
New Ideas Think Tank GmbH, Leidenberg 2, 91610 Insingen, Internet: [newideasthinktank.de](http://newideasthinktank.de)  
Geschäftsführer: Klaus-Dieter Dänzer & Ilja Führer  
AG Ansbach HRB 7317